

'obsedimus Florenzolam'. Man sollte danach doch meinen, dass der Verfasser an diesen Kriegszügen persönlich Theil genommen hat. Zu 1200 erwähnt er einige Kriegsthaten der Cremonesen, bei denen er nicht in erster Person spricht. Vielleicht darf man daraus schliessen, dass er bei diesen eben nicht betheiligt war. Aber mit dem Jahr 1202 ändert sich der Charakter dieser Annalen sehr merklich. Während die letzten Jahrberichte im Verhältnis dieser nirgends recht ausführlichen Annalen reich an Nachrichten waren, sind die folgenden viel dürftiger. Zuweilen werden nur die städtischen Beamten genannt, sonst neben diesen nur wenige Nachrichten in ganz kurzer Form gegeben, und auf eine lange Strecke hinunter findet sich kein Zeichen, dass der Schreiber der Nachrichten an den Ereignissen selbst Theil nahm, sie selbst erlebte. Daraus ist mit Nothwendigkeit zu schliessen, dass der Verfasser jenes Theiles der Annalen mit dem Jahre 1201 schloss. An dieser That-sache kann auch nichts ändern, dass da unter dem Jahr 1200 ein Gefecht gemeldet ist, welches erst im August 1201 statt fand, dass da zu 1201 gesagt ist, die Cremonesen hätten Fiorenzuola d'Arda 'per mensem unum integrum' belagert, während Johannes Codagnellus in den Ann. Placent. sagt, nur vom 1. bis 9. Juli hätten die Cremonesen vor dem Orte gelegen¹. Noch weniger kann gegen diese Feststellung etwas austragen, dass alle Jahrberichte der Annalen von 1182—1187 um je zwei Jahre zu niedrig 1180—1185 angesetzt sind². Wenn es auch

1) Gerade weil die Angabe der Ann. Cremon. durchaus gleichzeitig sein muss, möchte man einen Ausgleich der beiden Angaben versuchen dahin, dass schon seit Anfang Juni eine Cremonesische Abtheilung vor Fiorenzuola gelegen hätte, dass dann am 1. Juli die ganze Cremonesische Macht, wie es Joh. Codagn. sagt, dorthin gezogen wäre. Die Stelle der Ann. Placent., SS. XVIII, 421, Z. 49. 50 ist dadurch entstellt, dass der Satz 'Eodem anno fossata — fodita fuerunt' da irrthümlich eingeschoben ist. Streicht man den Satz, der in der Vorlage offenbar am Rande gestanden hat, da fort, so ist alles in Ordnung, und es fehlt gar nichts; Pertz nahm da irrthümlich eine Lücke an. 2) Jaffé konnte das in seiner Ausgabe nicht genügend zum Ausdruck bringen, da es ihm noch nicht möglich war, die Zeit der städtischen Beamten von Cremona, die da Jahr für Jahr genannt sind, festzustellen. Jetzt ist das vermitteltst der Beamtenliste, welche schon Wüstenfeld im Repertorio dipl. Cremonese gegeben, dann L. Astegiano im Codex dipl. Cremonae (Hist. patriae Monum. series II, t. XXII) II, 176 ff. verbessert und vermehrt hat, leicht gemacht. Die Benutzer der Ann. Cremon., welche noch weniger die Regelmässigkeit der Verschiebung der Jahrangaben durchschauen konnten, sind bei der Verwerthung der Angaben dieser Annalen oft beirrt worden. Da von 1187 bis 1195 die Cremonesischen Beamten ihre Aemter am 1. Juli antraten, ist für die Zeitbestimmungen zu beachten, dass die gegebenen Jahrzahlen sich nur auf die erste Hälfte von deren Amtszeit beziehen.